

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1616
des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB/FREIE WÄHLER Gruppe
Drucksache 6/3897

Passagieraufkommen und Flugbewegungen am zukünftigen Flughafen BER

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers

Die FBB GmbH hat in ihrer Präsentation am 21.12.2015 im Sonderausschuss BER des Landtages Brandenburg auf Folie 12 („Marktentwicklung übersteigt Kapazität am BER - Anforderungen 2016-2023“) öffentlich dargelegt, dass die Marktentwicklung und Prognosen bezüglich des Passagieraufkommens bereits heute absehbar die Kapazität des BER nach Eröffnung übersteigen wird. In späteren Sitzungen des SA-BER wurden zudem Maßnahmen zur Anpassung der Kapazität vorgestellt.

Frage 1:

Welche Kapazitäten werden land- und luftseitig mit Eröffnung des ursprünglich planfestgestellten BER (geplantes LCC-Terminal am Pier Nord und temporäre Ertüchtigungen von Schönefeld-Alt-Kapazitäten bitte extra und zusätzlich ausweisen) zur Verfügung stehen?

Frage 2:

Welche Kapazitäten werden land- und luftseitig durch die von der FBB GmbH angekündigten Maßnahmen zur Anpassung der Kapazität unter Einbeziehung von Schönefeld Alt zusätzlich geschaffen?

zu den Fragen 1 und 2:

Nach Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) werden zur Inbetriebnahme des ausgebauten Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg im zentralen Passagierabfertigungsbereich zwischen den beiden Start- und Landebahnen (Midfield) das Terminal 1 (vormals FGT) mit einer Anfangskapazität von ca. 22 Mio. Passagieren pro Jahr sowie im Norden des Verkehrsflughafens das Terminal 2 (SXF-Nord) mit einer Kapazität von ca. 10 - 11 Mio. Passagieren pro Jahr zur Verfügung stehen. Die FBB plant ferner im Midfield, in Verlängerung des Nordpiers, eine Terminalerweiterung (Terminal 1-E) inklusive planfestgestellter Vorfelder und Roll-

bahnen mit einer Abfertigungskapazität von ca. 8 Mio. Passagieren pro Jahr zu errichten.

Frage 3:

Wann werden diese zusätzlichen Kapazitäten jeweils zur Verfügung stehen und wie lange sollen sie ggf. genutzt werden?

zu Frage 3:

Nach Angaben der FBB wird die Terminalerweiterung T1-E frühestens Ende 2019 und dann dauerhaft zur Verfügung stehen.

Frage 4:

Über welche Kapazitäten wird der BER land- und luftseitig nach Umsetzung all dieser Maßnahmen verfügen?

zu Frage 4:

Die FBB geht für das Jahr 2020 von einer Gesamtkapazität der Passagierabfertigungsanlagen von ca. 40 Mio. Passagieren pro Jahr aus.

Frage 5:

Wieviel Flugbewegungen resultieren aus der Umsetzung dieser Maßnahmen voraussichtlich bzw. bei Bewältigung der von der FBB GmbH für das Jahr 2025 prognostizierten 42,6 Mio. Passagiere?

zu Frage 5:

Die FBB erwartet für das Jahr 2025 ca. 337.000 Flugbewegungen.

Frage 6:

Mit welchem Flugzeugmix und mit welcher durchschnittlichen Auslastung je Flugzeugtyp wird dabei geplant?

Zu Frage 6:

Die FBB geht bei ihrer Prognose für 2025 von folgendem Flugzeugmix bei Berücksichtigung der Luftfahrzeugkategorisierung nach ICAO aus: Flugzeuge nach ICAO-Code-Buchstabe (code letter) B (Spannweite 15 m bis <24 m, äußere Spurweite 4,50 m bis <6 m): 9%, Flugzeuge nach ICAO-Code-Buchstabe (code letter) C (Spannweite 24 m bis <36 m, äußere Spurweite 6 m bis < 9 m): 88 %, Flugzeuge nach ICAO-Code-Buchstabe (code letter) D (Spannweite 36 m bis < 52 m, äußere Spurweite 9 m bis < 14 m): 0,4%, Flugzeuge nach ICAO-Code-Buchstabe (code letter) E (Spannweite 52 m bis < 65 m, äußere Spurweite 9 m bis < 14 m): 3%. Es wird eine durchschnittliche Auslastung der Sitzplatzkapazität von ca. 85% erwartet.

Frage 7:

Wann wird der BER voraussichtlich 360.000 Flugbewegungen erreichen?

Frage 8:

Wird der BER mit den voll ausgebauten Kapazitäten (vgl. Frage 4) 360.000 Flugbewegungen erreichen oder überschreiten?

zu den Fragen 7 und 8:

Die FBB geht nach den ihr vorliegenden Prognosen davon aus, dass erst im Jahr 2030 voraussichtlich 360.000 Flugbewegungen mit Flugzeugen erreicht werden.

Frage 9:

Wann soll die Kapazitäten von Schönefeld Alt herunter gefahren werden, bzw. ab wann stehen diese nicht mehr zur Verfügung?

Frage 10:

Wie sollen die dann fehlenden Kapazitäten land- und luftseitig ersetzt werden?

zu den Fragen 9 und 10:

Nach Eröffnung der Terminalerweiterung T1-E plant die FBB eine Halbierung der angebotenen Passagierabfertigungskapazitäten im Terminal 2 (SXF-Nord). Zur Verlagerung der restlichen Verkehre von Terminal 2 (SXF-Nord) in den Midfield-Bereich müssen dort weitere Kapazitäten geschaffen werden. Wo und wann zusätzliche Passagierabfertigungskapazitäten am BER geschaffen werden sollen, wird im Rahmen des Masterplanungsprozesses der FBB erarbeitet.